



Ausgabe 3/2020
Juni bis August

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Finow



Neues aus der Kita „Arche Noah“

„Hoffnung Hamstern“

Corona

Anschriften

Pfarramt

PfarrerIn

Anja Giese Eberswalder Straße 70a
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 21 97
a.giese@kirche-barnim.de

Gemeindebüro

Donald Schliep Eberswalder Straße 70a
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 84 62 99
Fax: 0 33 34 / 3 85 96 20
finow@kirche-barnim.de
Öffnungszeiten: siehe Aushang

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Leiter Gemeindezentrum Brandenburgisches Viertel / Dipl. Sozialarbeiter
Jörg Renell Potsdamer Allee 35
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 38 39 30
Fax: 0 33 34 / 38 39 31
j.renell@kirche-barnim.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Gemeindebüro: Di 9:30 - 11:30 Uhr
außer in den Schulferien

Kindertagesstätte Arche Noah

Kita-Leitung

Jenny Wörpel Cottbuser Str. 26 + 28
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 30 30
Fax: 0 33 34 / 38 16 67
arche-noah@kirche-finow.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ)

EKiZ-Leitung

Tabea Westphal Potsdamer Allee 35
16227 Eberswalde
Mobil: 0176 / 50 48 44 61
info@ekz-ewbbv.de

Arbeit mit Kindern

Gemeindepädagogin

Jana Völker Tel.: 0 33 34 / 3 69 76 45
Mobil: 0176 / 63 22 16 07
j.voelker@kirche-barnim.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrer

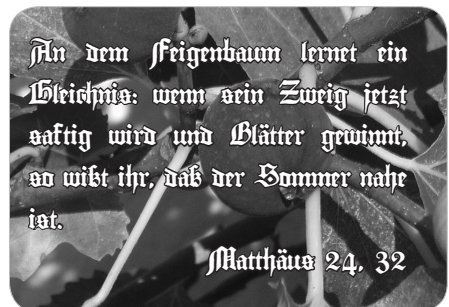
Dr. Andreas Reich Tel.: 0 33 34 / 69 23 27
a.reich@kirche-barnim.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender

Küran Hasselhuhn
Tel.: 0152 / 51 93 29 14
GKR@Hasselhuhn.net

Bitte beachten Sie seit dem 15. Mai auch
unsere neue Internetpräsenz:
www.kirche-finow.de





Liebe Gemeinde.

“Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der

Gabe, die er empfangen hat!” 1.Petrus 4,10

Samstagmittag. Ich greife nach dem letzten Einkaufswagen. Hinter mir bildet sich sofort eine Menschenschlange. Die Luft im Drogeriemarkt ist abgestanden. Das Atmen durch die Maske fällt mir schwer. Unweigerlich fange ich zu schwitzen an. Schnell greife ich nach den Produkten, die ich brauche. Ich rieche nicht mehr, welcher Allzweckreiniger mir mit seinem Duft sympathischer ist. Ich möchte nur bezahlen und an die frische Luft. Der Chip will nicht aus dem Einkaufswagen. Hinter mir drängelt die Menschenschlange. Die sagen nichts. Aber ich spüre es, dass sie ungeduldig warten. Kofferraum auf. Einkäufe rein. Maske ab. Durchatmen! Durchatmen, denn es ist Frühling geworden. Die Luft ist durch den Regen rein gewaschen. Wann kommt das letztgültige Durchatmen? Endlich, es ist vorbei! Es ist geschafft!

Wir wissen es nicht.

Unser Leben hat sich verändert in den letzten Wochen. Und auch unser Gemeindeleben hat sich stark verändert. Wir können nicht zusammenkommen, uns nicht in Gruppen treffen. Gottesdienste

dürfen wir ab dem 10. Mai wieder feiern, unter strengen Hygienemaßnahmen.

Wir haben uns andere Wege und Möglichkeiten suchen müssen, miteinander in Kontakt zu sein und zu bleiben: greifen oft zum Telefon, nutzen Rundfunk- und Fernsehgottesdienste.

Unsere kleine Andachtsreihe am Zaun vor dem Gemeindezentrum wurde von vielen Passanten wohlwollend und wohltuend wahrgenommen. Das Banner mit der Aufschrift “Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.”(2.Tim.1,7) hinter der Kirchenmauer an der Straße soll eine Botschaft für die vielen sein, die vorübergehen und vorüberfahren. „Bleibt besonnen und habt Geduld!“

Geduld, die müssen wir jetzt haben, liebe Gemeinde. Dieses Jahr ist anders als alle anderen.

Vieles bleibt auch erst einmal anders. Die Konfirmation an Pfingsten musste in den Oktober verschoben werden, das geplante Gemeindefest im Juni wird es nicht geben und auch keinen Ausflug im Juli auf dem Schiff durch Berlin.

Ich träume davon, an Erntedank ein großes Fest mit Ihnen allen zu feiern. Vielleicht geschieht es. Ich gebe die Hoffnung nicht auf. Ich schöpfe sie aus den Worten, die mir so vertraut sind, aufgeschrieben von Menschen, die ihr ganzes Leben in dieses Vertrauen gelegt

Angedacht II

haben und davon erzählen.

Die Worte aus der Bibel sind uns geblieben als das Beständige, das unser Leben bestimmen will – uns trösten will und leiten, stärken und begleiten. Ja, Gottes Gnade bleibt uns erhalten und alles, was er uns aus seiner Gnade geschenkt hat, womit er einen jeden und eine jede begabt hat – ganz unterschiedlich. Sehr vielfältig sind die Begabungen unter uns – geschenkt von Gott, nicht selbst erarbeitet.

Sehr vielfältig sind die Begabungen unter uns – geschenkt von Gott, nicht selbst erarbeitet dürfen wir unsere Begabungen also wie ein guter Verwalter nutzen. Und ein guter Verwalter ist wohl, wer die ihm anvertrauten geschenkten Begabungen auch nutzt und auch benutzt zum Wohle anderer. Darauf sollen wir achten, dass wir mit den uns anvertrauten Begabungen und Fähigkeiten einander dienen – so schreibt der Apostel unter dem Namen Petrus. Ich finde, das ist ein hoher Anspruch, gerade in dieser Zeit, in der wohl fast jede und jeder zusehen muss, wie sie oder er sich auf die neuen Bedingungen einstellt. Ja, es ist keine leichte Aufgabe, gerade jetzt. Aber nun denke ich auch an die Zeit, in der diese Aufforderung formuliert wurde: Es war die Zeit der Christenverfolgung. Christ sein, den christlichen Glauben bekennen war schlichtweg verboten. Und wer es trotzdem tat, musste um sein Leben fürchten. In den letzten

Wochen haben wir erfahren müssen, dass auch wir möglicherweise um unser Leben fürchten müssen, nicht durch Verfolgung aus Glaubensgründen, sondern durch eine unbekannte, noch unerforschte Krankheit. Rückzug, Kontaktverbot, Versammlungsverbot waren und sind uns z.T. auch jetzt noch auferlegt. Die Bitte des Apostels Paulus: Dient einander! Ja, das ist es wohl, was der Apostel auch uns heute mit auf den Weg geben möchte: Dient einander! Gerade in schwierigen Zeiten! Verwaltet eure Fähigkeiten gut, denn Gott hat sie euch geschenkt – aus Gnade! Neben vielem Schweren habe ich in den letzten Wochen aber auch gesehen, dass viele neue Initiativen entwickelt wurden, um Menschen nicht alleine zu lassen, anderen zu helfen und miteinander gut durch diese Zeit zu kommen. Der überronnene Einkauf. Der regelmäßige Anruf. Eine spontane Zusage, Geburtstagskarten mit auszutragen, ein neuer Internetauftritt unserer Gemeinde ist entstanden, der unter: www.kirche-finow.de aufgerufen werden kann. Das stimmt mich auch froh in diesem Frühling! Dient einander, so können wir gemeinsam gut bestehen. Und seien Sie gewiss: Gott ist bei uns mit seiner Gnade! Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihre Pfarrerin Anja Giese

Corona Update

Liebe Gemeinde, es wird viel über eine Lockerung der Einschränkungen wegen des Coronavirus diskutiert. Und sicher wünschen wir uns alle, dass sich das Leben wieder normalisiert. Andererseits wissen wir aber auch, wie wichtig einige Einschränkungen noch sind. Die Gefahr eines zweiten shutdown will niemand heraufbeschwören, schon gar nicht die leichtfertige Gefährdung von Menschenleben. Deshalb werden wir weiterhin mit Einschränkungen leben müssen. Das betrifft auch das Leben unserer Gemeinde. Dennoch dürfen wir wieder ab dem 4. Mai Gottesdienste zu feiern, allerdings unter strengen Auflagen.

Wer zum Gottesdienst kommen möchte, halte bitte die Sicherheitsabstände (2 m) ein.

Auch sind weitere Einschränkungen zu beachten, so soll kein Gemeindegesang stattfinden, dergleichen keine Berührungen und natürlich kein Abendmahl. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 50 beschränkt. Im Regenfall kommen auch nicht mehr Besucher*innen, sollte es dennoch so sein, dürften wir lt. Verordnung tatsächlich den 51. nicht mehr einlassen. Die Besucher*innen müssen sich alle in Anwesenheitslisten eintragen lassen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer. Gesichtsmasken werden dringend empfohlen, für Desinfektionsmittel sorgen wir selbstverständlich. Das alles klingt nicht sehr einladend, und doch ist es vielleicht besser als gar nicht zu Gottesdiensten zusammen zu kommen.

Uns allen fehlt die Gemeinschaft. Wir orientieren uns auch im Blick auf die Gruppen für Erwachsene an staatlichen Entscheidungen und landeskirchlichen Vorgaben.

Da der Gemeindebrief für die nächsten drei Monate gilt, kann es in dieser Zeit zu weiteren Lockerungen kommen, die sich auf unser Gemeindeleben positiv auswirken. Deshalb lesen Sie bitte alle Termine, die Sie im Gemeindebrief finden, nur als voraussichtliche, angedachte Termine, die bei Lockerungen dann auch stattfinden.

Falls Abendmahlsfeiern in den nächsten Monaten zugelassen werden, werden wir spontan als Gemeinde einmal im Monat, wie gewohnt, Abendmahl feiern.

Der Shuttleverkehr mit unserem Gemeindebus, um die Gemeindeglieder aus dem Brandenburgischen Viertel zum Gottesdienst nach Finow abzuholen, ist ebenfalls eingestellt, bis zur behördlichen Erlaubnis.

Nicht stattfinden werden:

- am 31. Mai 2020 die Konfirmation, voraussichtlich verschoben auf den 11. Oktober
- am 24. Juni 2020 das Johannisfest
- am 27. Juni 2020 das Gemeindefest
- am 14. Juli 2020 die Brückenfahrt durch Berlin als Gemeindeausflug.

Ihre Pfarrerin Anja Giese

Konfi-Unterricht / Einschulungsgottesdienst

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gekommen sind, laden wir herzlich ein, sich zum neuen Konfirmandenkurs anzumelden. Wir möchten, dass Ihr das Leben in unserer Gemeinde und den Glauben an Jesus Christus kennen lernen könnt - ebenso ist es uns wichtig, dass wir Freude haben an dem Miteinander in der Gruppe. Wir werden miteinander arbeiten, Ausflüge machen und Feste feiern. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch und sind gespannt, welche Ideen oder Fragen Ihr mitbringt. Ihr müsst für den Konfirmandenunterricht nicht unbedingt getauft sein oder aus einem christlichen Elternhaus stammen.



Wenn Ihr neugierig geworden seid, traut Euch, mich anzurufen oder schreibt mir eine E-Mail, ich freue mich auf Euch. Meine Telefonnummer ist: 0 33 34 / 3 21 97, meine E-Mailadresse lautet a.giese@kirche-barnim.de. Wir treffen uns das erste Mal, gemeinsam mit Euren Eltern, am Mittwoch, den 26. August um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum in Finow in der Eberswalder Str. 70a - das Gemeindezentrum befindet sich direkt auf dem Kirchengelände.

Ihre / Eure Pfarrerin Anja Giese

Informationen Einschulungsgottesdienst

Da in diesem Jahr 35 Kinder aus unserer Kita „Arche Noah“ verabschiedet werden, müssen wir unter den gegebenen Einschränkungen drei Einschulungsgottesdienste feiern, damit jedes Kind mit dem Segen Gottes in einen neuen Lebensabschnitt entlassen werden kann - das ist uns wichtig!



Deshalb werden wir am Samstag, dem 20. Juni jeweils um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr sowie am Sonntag um 10:30 Uhr einen Einschulungsgottesdienst feiern. Die Gottesdienste werden in der Friedenskirche und nicht im Bonhoeffer-Haus stattfinden, da wir so mehr Abstand halten können. Den Gottesdienst können pro Kind die Eltern mitbesuchen. Die Kita-Leitung wird darüber alle Eltern schriftlich informieren und die Kinder für den Gottesdienst in Gruppen aufteilen.

Der Gottesdienst am Sonntag ist offen für die Kirchengemeinde, die dann auf der Empore Platz nehmen wird.

Pfarrerin Anja Giese

regelmäßige Angebote

A I I e V e r a n s t a l t u n g e n u n t e r V o r b e h a l t !

Finow
Kinder und Jugendliche
Christenlehre Klasse 1 - 3
jeden Montag, 15:00 Uhr, Gemein-
dezentrum

Christenlehre Klasse 4 - 6
jeden Montag, 16:30 Uhr, Gemein-
dezentrum
Ansprechpartner: Jana Völker

Religionsunterricht Grundschule
Finow
Ansprechpartner: Pfarrerin Giese

Konfirmandenunterricht
Donnerstags, 16:00 Uhr bis 17:00
Uhr, Gemeindezentrum

Erwachsene
Besuchsdienstkreis
2. Juni, 7. Juli, 4. August
jeweils um 9:00 Uhr

Bibelgesprächskreis **Landes-**
kirchliche Gemeinschaft
11. Juni, 9. Juli, 13. August
17:00 Uhr

Frauenfrühstück
27. Juni, 25. Juli, 29. August
jeweils um 9:30 Uhr

Kirchencafé
16. Juni, 21. Juli, 18. August
jeweils um 14:00 Uhr

A I I e V e r a n s t a l t u n g e n u n t e r V o r b e h a l t !

Kinder
Christenlehre Klasse 1 - 6
siehe Finow!

Kinderdisco
19. Juni
17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Eintritt:
0,50 €

Mittagessen nach der Schule
Kochen mit und für Kinder, 1.-6.
Klasse
Montag - Freitag nach der Schule
Kosten: 1,- Euro / Mahlzeit
(außer in den Ferien)
Es sind noch Plätze frei, Eltern kön-
nen ihre Kinder Mo-Fr. von 9:00-
15:00 Uhr anmelden.

Erwachsene
Kirchencafé
7. Juni, 5. Juli
jeweils 14:00 Uhr

Seniorenkreis
17. Juni, 22. Juli, 19. August
14:00 Uhr

Familien
Ehrenamtlichenversammlung
jeden Montag, 10:00 Uhr





Familiennachmittag
Spiele & Basteln
jeden Dienstag, 16:00 Uhr

Fortsetzung Seite 10





Fortsetzung Seite 10

Gottesdienste






Juni 2020

Friedenskirche Finow				
	Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	1. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	2. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese Gemeindepäd. Jana Völker	Einschulungsgottesdienst
	3. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst

Juli 2020

Friedenskirche Finow				
	4. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	5. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	6. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	7. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst

August 2020

Friedenskirche Finow				
	8. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	9. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
	10. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Lektor Tino Kotte	Predigtgottesdienst
	11. Sonntag nach Trinitatis			kein Gottesdienst
	12. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst

Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, dass die ganzen Monate von Juni bis August nicht ein einziger Abendmahlgottesdienst stattfindet - leider ist uns dies während der Corona-Pandemie untersagt.

+++++

Gottesdienste Alten- und Pflegeheime

Offenes Herz:

Mittwoch, 10. Juni, 10:00 Uhr
Mittwoch, 8. Juli, 10:00 Uhr
im August kein Gottesdienst

Zur Heegermühle:

Dienstag, 2. Juni, 10:00 Uhr
Dienstag, 7. Juli, 10:00 Uhr
im August kein Gottesdienst

Barnimpark:

Donnerstag, 18. Juni, 10:00 Uhr
Donnerstag, 23. Juli, 10:00 Uhr
im August kein Gottesdienst

Gottesdienste

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
tesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst
gsgottesdienst			kein Gottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
tesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
tesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst
sdienst	10:00 Uhr	Gemeindepäd. Jana Völker	Familiengottesdienst
tesdienst			kein Gottesdienst



Unsere Bitte:

Informieren Sie Pfarrerin Anja Giese oder rufen Sie im Gemeindebüro an, wenn jemand aus unserer Kirchengemeinde im Krankenhaus ist, Hilfe benötigt, Sorgen hat, oder sich sehr alleine fühlt

Vielen Dank!

+++++

Gottesdienste Alten- und Pflegeheime

Villa Finow:

Dienstag, 9. Juni, 10:00 Uhr
 Dienstag, 14. Juli, 10:00 Uhr
 im August kein Gottesdienst

Villa Motz:

Mittwoch, 17. Juni, 10:00 Uhr
 Montag, 15. Juli, 10:00 Uhr
 im August kein Gottesdienst

regelmäßige Angebote / aus der Kita

Fortsetzung Finow

Kirchenchor

montags, 17:00 Uhr

Seniorenkreis

9. Juni, 14. Juli, 11. August
jeweils um 14:00 Uhr

Spielenachmittag

2. Juni, 7. Juli, 4. August
jeweils um 14:00 Uhr

Gott und die Welt

30. Juni, 21. Juli, 25. August
jeweils um 19:00 Uhr

Bildungstage für das Arche Noah Team

Am 27. und 28.02.2020 gab es für das gesamte Arche Noah Team erstmalig thematische Bildungstage. Treffpunkt war das Gemeindezentrum an unserer Finower Friedenskirche.

Der erste Tag stand unter dem Schwerpunkt „Teamprozesse gemeinsam meistern“ und am 2. Tag stand ein Erste-Hilfe-Kurs auf dem Programm. Beide Tage wurden intensiv genutzt und waren sehr interessant und ergebnisorientiert. Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Letztendlich haben wir alle festgestellt,



das diese beiden Tage sehr sinnvoll und effektiv genutzt wurden, welches nach einem herausfordernden Kitaalltag längst nicht mehr in dieser Qualität erfolgen kann. Das nächste Jahr ist thematisch auch schon verplant.

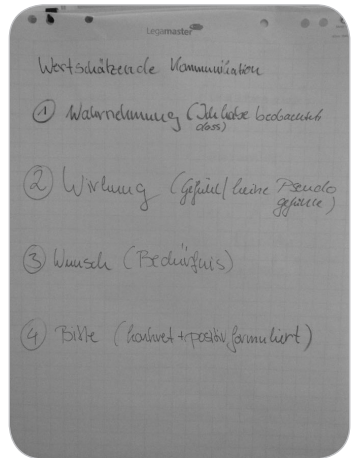
Fortsetzung DBH

Familien sport

Turnhalle neben dem DBH
jeden Dienstag und Donnerstag,
15:00 Uhr
(außer in den Ferien)

A
l
l
e
V
e
r
a
n
s
t
a
l
t
u
n
g
e
n
u
n
t
e
r
V
o
r
b
e
h
a
l
t
!

A
l
l
e
V
e
r
a
n
s
t
a
l
t
u
n
g
e
n
u
n
t
e
r
V
o
r
b
e
h
a
l
t
!



Foto/Text: Jenny Wörpel

Baumpatenschaften auf der Wiese vor der Kita

Eine ehemalige Ehrenamtliche aus meiner damaligen EKiz - Tätigkeit trat an mich heran und informierte über die WHG Baumpatenaktion.

Unsere Kita hat schon seit vielen Jahren einen besonderen Bezug zur renaturierten Wiese vor der Einrichtung. Einige Projekte mit der Stiftung Waldwelten fanden dort erfolgreich statt, unter anderem waren wir auch an der



Baumpflanzung beteiligt. Gern nutzen Kindergruppen die Wiese - auch das

1. Internationale Familienfest konnten wir dort im letzten Jahr erfolgreich feiern.

Da musste ich nicht lange über eine eigene Beteiligung überlegen und konnte mit meiner Begeisterung noch viele andere anstecken. Momentan gibt es auf der Wiese 12 Patenschaften.

Ich freue mich sehr über diese Beteiligung und möchte mich bei Frau Andrea Blümle be-

sonders bedanken.



Fotos/Text: Jenny Wörpel

Wer von den Rentnern, Vorruehstendlern und Nichtberufstägigen noch nicht sein Gemeindekirchengeld für 2020 gezahlt hat (5% vom Januareinkommen als Jahresbeitrag), den bitten wir, dieses zu den angegebenen Zeiten im Gemeindebüro Eberswalder Straße 70a oder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Potsdamer Allee 35, zu bezahlen oder auf das folgende Konto zu überweisen:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
Berliner Volksbank
BIC: BEVO DE BB XXX
IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04
Vermerk: KG Finow / Gemeindekirchengeld

Gedicht

Hoffnung hamstern

Es gibt so viele Dinge, für die wir **dankbar sein können**:
für die Menschen, die wir lieben und die uns lieben,
für ein gutes Wort, für den Sonnenschein und den Regen,
für das Zwitschern der Vögel und den Duft der Erde,
für Mitmenschlichkeit, die wir erleben.

Dankbare Menschen sind glücklicher und zufriedener,
weil sie auch inmitten des Schweren das Gute sehen.

Dankbarkeit ist eine Weise, unsere Seelenhaut zu stärken
und Kraft zu sammeln für die schwierigen Zeiten.

Dankbare Menschen hamstern übrigens.

Sie hamstern Hoffnung,

sie sammeln gute Gedanken

und schöne Eindrücke für die schlechten Zeiten,

Hoffnung hamstern,

das Gute sehen,

anderen eine Freunde machen.

Das ist, finde ich, eine schöne Idee.

Ich möchte gerne ein **Hoffnungshamster** sein,

möchte Hoffnung sammeln

und gute Gedanken

und dankbar sein für all das Gute, das ich er-
lebe,

und für den Segen Gottes in der Schöpfung

und für die Hoffnung, die der Glaube schenkt.

Und dann will ich **meine Vorräte** teilen,

damit die Hoffnung in die Welt wandert

und andere Menschen beschenkt.



Pfarrerin Angelika Scholte-Reh

Hallo alle ihr lieben geduldigen Kinder. Erstmal muss ich euch sagen, wie sehr ich euch alle vermisse! Ihr fehlt mir so sehr! Ich bewundere eure Geduld, ihr seid meine großen Helden! Weil ihr alle so toll seid, bekommt ihr heute von mir eine Kinderseite Spezial. Im Moment dürfen wir noch keine Christenlehre zusammen haben. Tzz... phhh... Dann machen wir das eben zu Hause! Heute geht es um's **Warten**. Zurzeit warten wir nämlich alle auf irgendwas: Dass wir unsere Freunde wieder sehen können, Oma und Opa richtig knuddeln dürfen, dass die Corona-Zeit endlich zu Ende geht und manche warten sogar darauf, dass die Schule wieder losgeht.



Ich lade euch ein, ungefähr eine Stunde Zeit miteinander als Familie zu verbringen. Quasi wie Familien- Christenlehre. Ihr könnt euch gerne das rauspicken, was euch am besten gefällt. Das wichtigste: Habt eine gute Zeit miteinander! Und ich freue mich sehr, wenn wir uns alle wieder sehen!

Schon mal auf den Teig gewartet? Setzt einen **Hefeteig** an! Wenn ihr das gleich am Anfang macht, könnt ihr am Ende der Christenlehre-Zuhause-Familienstunde den Hefezopf miteinander genießen!

Dafür braucht ihr: 750g Mehl, 125g Zucker, 1 Packung frische Hefe, 375ml Milch, 100g Butter, 1 Prise Salz, 2 Eier

So geht's: Für den Hefeteig das Mehl in eine Schüssel sieben. Die Hefe in 3-4 EL lauwarmen Milch und 1 TL Zucker auflösen und diese aufgelöste Hefe in eine kleine Vertiefung im Mehl geben. Die Hefe mit einem Teelöffel und mit etwas Mehl andicken. Mit einem Küchenhandtuch abgedeckt ca. 15 Minuten gehen lassen. Nun die übrigen Zutaten dazugeben. Davor jedoch die schon aufgegangene Hefe mit Mehl bedecken (die Hefe darf nicht in Verbindung mit den übrigen Zutaten kommen). Das Ganze auf höchster Stufe mit dem Rührgerät ca. 5 Minuten durchkneten, bis ein geschmeidiger Teig entstanden ist. Nun den Teig wieder mit einem Küchenhandtuch abdecken und so lange gehen lassen, bis sich der Teig ungefähr verdoppelt hat (ca. 45 Minuten). Den Teig auf die Arbeitsplatte geben und nochmal kurz durchkneten. Einen Zopf flechten und mit lauwarmen Milch bestreichen (gibt eine schöne Farbe!). Im vorgeheizten Backofen bei 200°C ca. 20-30 Minuten backen.

Unser Tipp: Während ihr die Zutaten miteinander verknetet (Das geht auch mit den Händen und macht viel mehr Spaß!), fragt euch doch einfach mal, worauf ihr gerade am meisten wartet.

Jetzt macht es euch gemütlich und einer liest die **Wartegeschichte** vor: Simeon und Hanna.

Als Jesus lebte, gab es ein Gesetz. Dieses Gesetz sagt: „Der erste Sohn in einer Familie gehört besonders zu Gott. Der Vater und die Mutter sollen für den ersten Sohn besonders beten.“ Jesus war der erste Sohn von Maria und von Josef. Deshalb wollten die beiden für ihn beten. Maria und Josef gingen also mit dem kleinen Jesus in den Tempel. Der Tempel ist ein Haus, in dem die Menschen zu Gott beten. Maria und Josef wollten Gott zeigen: Das ist Jesus, unser erster Sohn. Die Familie nahm noch zwei Tauben mit. Sie wollten die beiden Tauben Gott im Tempel schenken.

Im Tempel war ein Mann, der Simeon hieß. Er war schon sehr alt. Simeon hatte Gott sehr lieb und betete viel. Der alte Mann wartete jeden Tag, dass Gott zu den Menschen kommt. Und das schon seit vielen, vielen Jahren. Einmal sagte Gott zu Simeon: „Simeon, du bist schon alt. Du wirst bald sterben. Aber vorher wirst du sehen, dass ich zu den Menschen komme.“ Und dann kam der Tag: Simeon sah

Weiter gehts auf Seite 14

Kinderseite Spezial / Impressum

Maria und Josef mit dem kleinen Jesus in den Tempel kommen. Simeon merkte sofort: „Dieses Baby kommt von Gott. Gott schickt ihn zu den Menschen. Jesus soll von Gottes Liebe erzählen. Jesus wird allen Menschen helfen.“ Simeon freute sich und sah Maria und Josef an. Das Warten hatte sich gelohnt! „Darf ich euren Sohn auf den Arm nehmen?“ fragte er mit Tränen in den Augen. Maria gab ihm ihren Sohn und Simeon betete laut: „Gott, jetzt kann ich ruhig sterben. Ich habe gesehen, wie du kommst. Ich habe Jesus mit meinen Augen gesehen. Er ist ein Licht für alle Menschen. Er hilft allen Menschen. Alle Menschen, die an Gott glauben, können sich über Jesus freuen.“ Josef und Maria staunten über alles, was Simeon sagte. Simeon guckte Maria an und sagte zu ihr: „Jetzt ist Jesus noch ein kleines Kind. Aber Jesus wird groß. Dann erzählt Jesus alles von Gott. Viele Menschen freuen sich über Jesus. Viele werden sich aber auch über ihn ärgern. Diese Menschen sind böse zu Jesus. Maria, das wird sehr schwer für dich und wird dir in deinem Herzen sehr wehtun.“ Damals war auch noch eine Frau im Tempel. Sie hieß Hanna. Hanna war auch schon alt, nämlich 84 Jahre. Auch sie hielt sich den ganzen Tag im Tempel auf, um dort zu beten. Die alte Frau wartete auch darauf, dass Gott zu den Menschen kommt. Als Hanna Jesus sah, freute sie sich. Sie fing an, laut zu singen und erzählte allen ihren Freunden von Jesus. So begeistert war sie. Maria und Josef beteten für Jesus so, wie es im Gesetz aufgeschrieben ist und schenkten Gott im Tempel 2 Tauben. Dann gingen Maria und Josef mit dem kleinen Jesus nach Hause zurück. Jesus wurde immer größer. Gott hatte Jesus sehr lieb. Hanna und Simeon warten auf Gott.

In dieser Corona-Zeit warten wir auch. Viele von uns warten darauf, dass die Zeit vorbei geht. Manche warten darauf, dass sie gesund werden. Andere warten darauf, dass Grenzen geöffnet werden oder sie ihre Freunde endlich wieder treffen können. Jesus kam mit seinen Eltern in den Tempel und es war bestimmt eine große Überraschung für die beiden alten Menschen, dass Gott als Baby kommt. Vielleicht hatten sie mit etwas ganz anderem gerechnet. Und doch berührte sie die Begegnung mit ihm sehr. Sie brachte Frieden in ihr Herz. Das Warten hatte sich gelohnt! Die Begegnung mit Jesus verändert unser Herz. Oft überrascht uns Gott, weil er anders ist, als wir es uns vorgestellt haben. Manche sagen: Beten ist wie Warten. Warten auf Gott.

Nimm dir einen Knopf. Fühle, wie hart dein Knopf ist und denke an Menschen, die gerade durch eine harte Zeit gehen. Bitte Gott darum, ihnen zu helfen. Wie viele Löcher hat dein Knopf? Denke an so viele Dinge in deinem Leben, für die du Gott DANKE sagen möchtest. Danke Gott für diese Dinge. -> Knopfgebet

Eure Jana

Der Gemeindebrief erscheint zur Zeit 4 mal pro Jahr, der nächste Redaktionsschluss ist der 1. Juli 2020. Erscheinungsdatum 29. Juli 2020.

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Finow, Eberswalder Str. 70a, 16227 Eberswalde.

Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser.

Titelbild: © by reverent (pixabay.com)

Redaktion: Küran Hasselhuhn, Donald Schliep, Pfarrerin Anja Giese

gemeindeblatt_finow@Hasselhuhn.net, www.kirche-finow.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

Berliner Volksbank

BIC: BEVO DE 33 030, IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04

Vermerk: KG Finow / Spende für ...

Freud und Leid

Wir gratulieren zum 70., 75., 80., 85. Geburtstag und darüber...

Die Datenschutzgrundverordnung verbietet uns leider die Veröffentlichung dieser Daten im Internet.

**Auch allen ungenannten Jubilaren unsere herzlichen Glückwünsche.
Kirchlich bestattet wurden:**

Die Datenschutzgrundverordnung verbietet uns leider die Veröffentlichung dieser Daten im Internet.

Wir danken folgenden Sponsoren für die Finanzierung des Gemeindebriefes:

friseur
am kleinen stern

Eberswalder Str 83
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 35 60 39

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Do + Fr 8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Sa 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

IT-Service Ahrendt
Computer Netzwerk Telekommunikation

Filiale Eberswalde
Frankfurter Allee 55
16227 Eberswalde
Tel. 0 33 34 - 279 805
Fax 0 33 34 - 279 804
Funk 0170 - 416 75 98
www.itsa24.de
info@itsa24.de

Blumen Marianne
Am Friedhof

Anika Wiegleb
Biesenthaler Str. 33
Tel. u. Fax: 0 33 34 / 35 33 00
E-Mail: Blumen.Marianne@t-online.de

- Blumen für jeden Anlass
- Topf- und Grünpflanzen
- Blumenversand über Euroflorist
- Grabpflege

Senden Sie Blumen
euroflorist

db
POESCHEL & PARTNER
BESTATTUNGEN
Nachf. R.-Christian Peter e.K.

Tag & Nacht für Sie da

Eberswalder Straße 125 * 16227 Eberswalde
Tel.: **03334 / 25 25 0**
kontakt@poeschel-partner-bestattungen.de
www.poeschel-partner-bestattungen.de

Eigene Hauskapelle

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Bäckerei
Tauer

Tauer Uwe u. Dieter GbR
Eberswalder Str. 129
16227 Eberswalde
Telefon: 03334 32290

BÄCKER-HANDWERK

unentbehrlich für alle

Seit 1963
Augenoptik Fischer
Persönlich & Fair

Brillenglasbestimmung
Brillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen

Optik Fischer
Dorfstraße 2
16227 Eberswalde
Telefon: 03334/ 32 113
kontakt@optikfischer-eberswalde.de

Schorfheideruh
BESTATTUNGEN

Kordula Steinke & Ramona Lösche
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 38 16 18
www.schorfheideruh.de
kontakt@schorfheideruh.de

Tag und Nacht erreichbar
Wir begleiten sie in ihren schweren Stunden